

fallen ließe — was hätte ich davon? rothe Augen und sonst nichts.

W. Das ist ja wohl wahr, wie macht Er es denn aber nur, daß Er sich der Thränen enthalten kann?

B. Meine ganze Weisheit steckt in den wenigen Worten: was Gott thut, das ist wohl gethan.

W. Da kommt Er mir wieder mit dem lieben Gotte. Er kennt mich von Haus aus; Er weiß daß ich immer mein Vertrauen auf den lieben Gott gesetzt habe; aber ich kann es nicht leugnen — seit einiger Zeit, wird mein Glaube schwach. Sollte das wohl gethan seyn, wenn so viele unschuldige Menschen unglücklich werden, wenn tausende ihr sauer erworbenes Gut, tausende ihre Freyheit, tausende ihre gesunde Gliedmaßen, tausende ihr Leben verlieren, wenn man auch gar nichts mehr hat, worüber man sich freuen könnte. —

B. Herr Gebatter! Er ist krank, und schwächt, wie wenn Er das hitzige Fieber hätte. Ich will ihn zum neuen Jahre in die Cur nehmen; Er muß aber sein Achtung geben. Geht denn die Sonne nicht mehr auf? gibt es keinen Vollmond und keinen Neumond mehr?

A 2 trägt